

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	13.04.2021	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	14.04.2021	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	15.04.2021	öffentlich
Fachbeirat für Mädchenarbeit	16.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Abschlussberichte der Forschungsprojekte "Alleinerziehende in Bielefeld" und „Endlich fragt mich jemand!,,

Sachverhalt:

Die Statistikstelle und das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld führten vom 15.04.2019 bis zum 31.12.2020 das Projekt „**Alleinerziehende in Bielefeld**“ durch. Es wurde durch Mittel des Landes NRW gefördert.

Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass steuerungsrelevante Informationen über Alleinerziehende sich zumeist nur aus statistischen Datenquellen speisten, die wenig detailreich sind und die Situation von Alleinerziehenden nur mangelhaft wiedergeben. Im Projekt wurden deshalb Alleinerziehende selbst zu ihren individuellen Lebenslagen befragt. Bis März 2020 wurden zunächst 32 ausführliche qualitative Interviews durchgeführt. Auf dieser Basis wurde ein Fragebogen entwickelt, der im September/Oktober 2020 für eine Online-Befragung genutzt wurde, an der 193 Alleinerziehende aus Bielefeld teilnahmen.

Die Planung und Durchführung des Projekts fand in Absprache mit der Diakonie für Bielefeld gGmbH und der Fachhochschule Bielefeld (Sozialwesen) statt. Sie führten 2019 bis 2020 parallel ein Projekt zur partizipativen Datenerhebung bei und mit Alleinerziehenden in Bielefeld Stieghorst durch. Unter dem Titel „**Endlich fragt mich jemand!**“ und mit Schwerpunkt auf die aktive Einbindung alleinerziehender Eltern im Forschungsprozess wurden dort intensiv die Lebenswelten Alleinerziehender im Stadtbezirk Stieghorst erforscht.

Die beigefügten Berichte erläutern die Methodik und Durchführung der Projekte und stellen die relevanten Ergebnisse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen dar.

Ausblick: Wie geht es weiter?

In beiden Befragungen wurde deutlich, dass die besonderen Bedarfe von Alleinerziehenden mit dem bestehenden Hilfenetz nicht ausreichend abgedeckt werden können. Beide Berichte kommen daher zu dem Ergebnis, dass es eine Beratungs- und Vernetzungsstelle für alleinerziehende

Eltern braucht.

Das hat die Diakonie für Bielefeld aufgegriffen. Sie wird in einem durch die Glücksspirale geförderten Anschlussprojekt eine Lotsenstelle einrichten, in der alleinerziehende Eltern niedrigschwellig beraten werden. Zum einen leitet diese Lotsin Alleinerziehende passgenau in das soziale Netz der Stadt Bielefeld weiter, um bedarfsgerechte Angebote zur Bewältigung ihrer persönlichen Situation und gesellschaftlicher Teilhabe zu finden. Zum anderen initiiert sie bedarfsgerechte Angebote und unterstützt Gruppenformate für Alleinerziehende bei der Gründung. Projektziel ist es, in weiteren Stadtteilen, in denen noch kein Gruppen- bzw. Vernetzungsangebot für Alleinerziehende besteht, solche in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten zu etablieren.

Die im Projekt „Alleinerziehende in Bielefeld“ entwickelten Handlungsempfehlungen müssen in Abstimmung mit Akteuren aus Stadtverwaltung, sozialen Trägern und weiteren kommunalen Einrichtungen bewertet, konkretisiert und weitergedacht werden. Als erstes konkretes Ergebnis wird das Sozialdezernat im Grünen Würfel einen „Familien-Infopoint“ einrichten, der als spezielles Informationsportal für Familien und Alleinerziehende dient. Der Infopoint soll als Ergänzung zum Familienbüro Menschen erreichen, die den Weg ins Rathaus oder andere Beratungsstellen bislang nicht gefunden haben.

Erster Beigeordneter	
-----------------------------	--